Ergebnisse der Hausmüllanalyse 2018/2019

Landkreis Uckermark

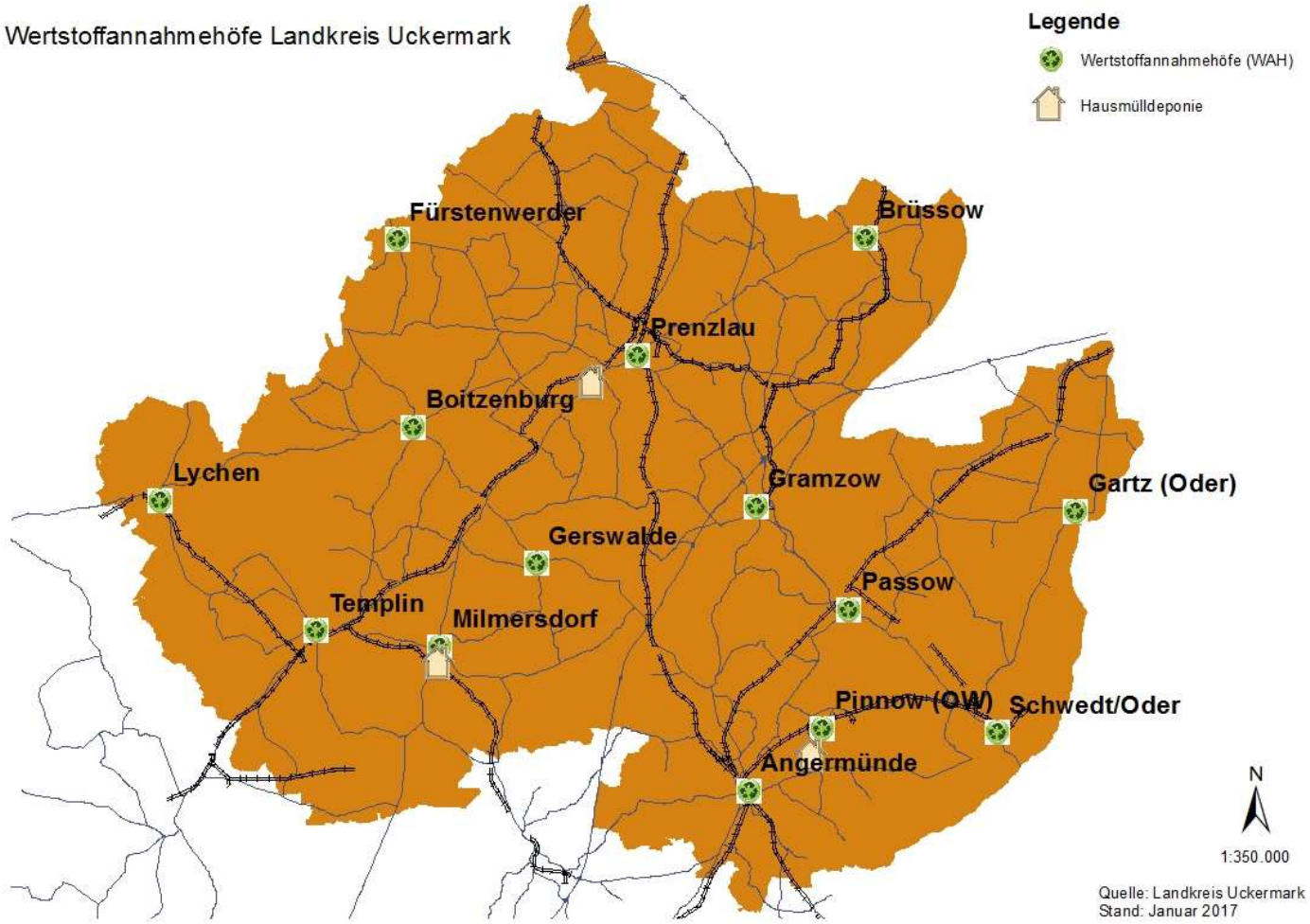
1. Strukturdaten Landkreis Uckermark

Einwohner:
119.395
(Stand
30.09.2019)

Fläche:
3.077 km²

Besiedlung:
39,1 EW je km²

2. Standorte der Wertstoffannahmehöfe im Landkreis Uckermark



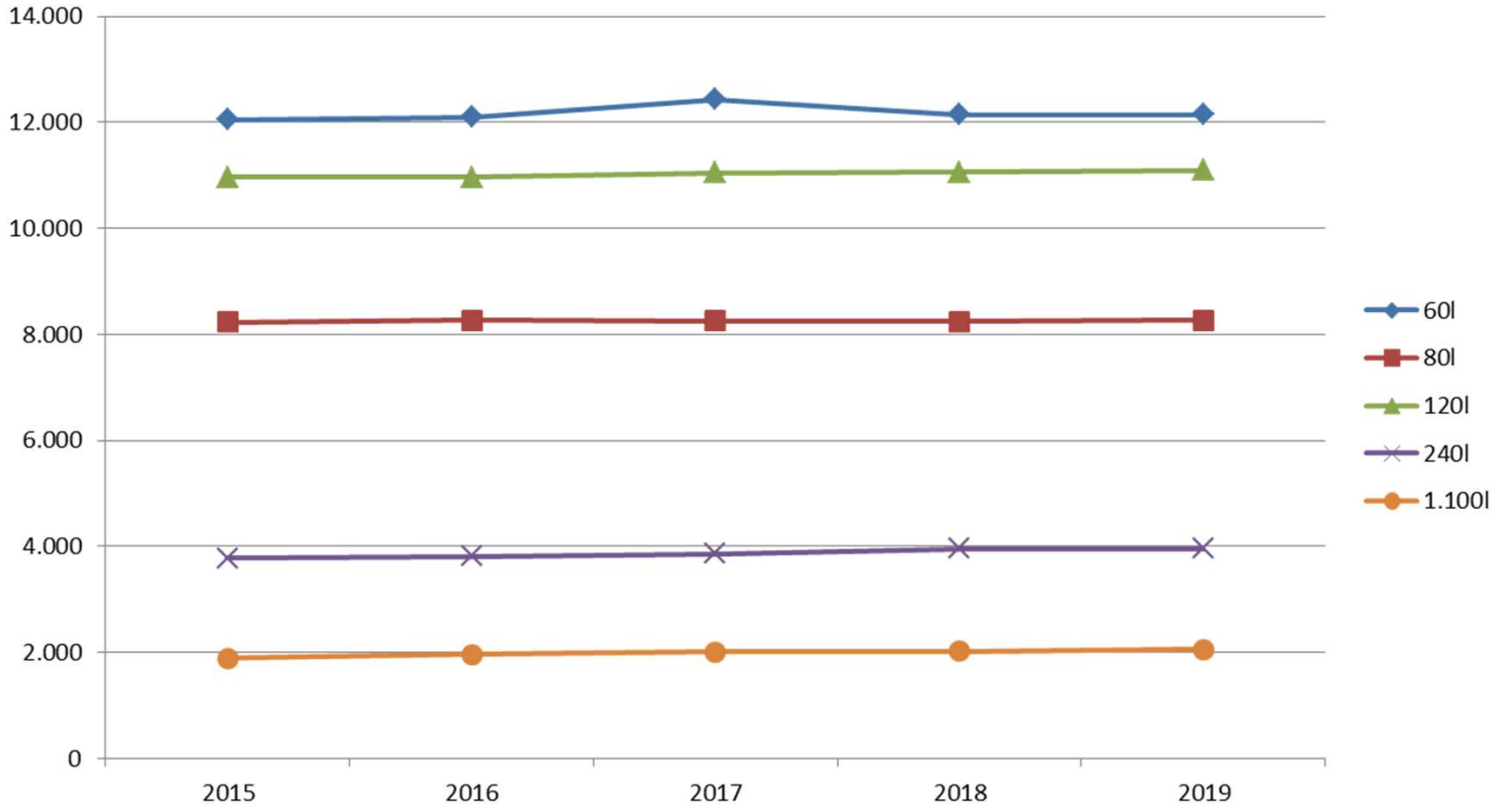
3. Entsorgungsfahrzeuge

Hecklader

3. Entsorgungsfahrzeuge

Seitenlader

4. Entwicklung Restabfallbehälter



5. Durchführung der Hausmüllanalyse

Sortierung in folgende Fraktionen:

1. Feinfraktion (Körnung < 10 mm)
2. Mittelfraktion (Körnung >10mm-< 40 mm)
3. Fe-Metalle
4. NE-Metalle
5. Papier, Pappe, Kartonagen (PPK)
6. Glas
7. Kunststoffe
8. Organik
9. Holz
10. Textilien
11. Mineralstoffe
12. Verbunde
13. Schadstoffe
14. Andere nicht genannte Stoffe

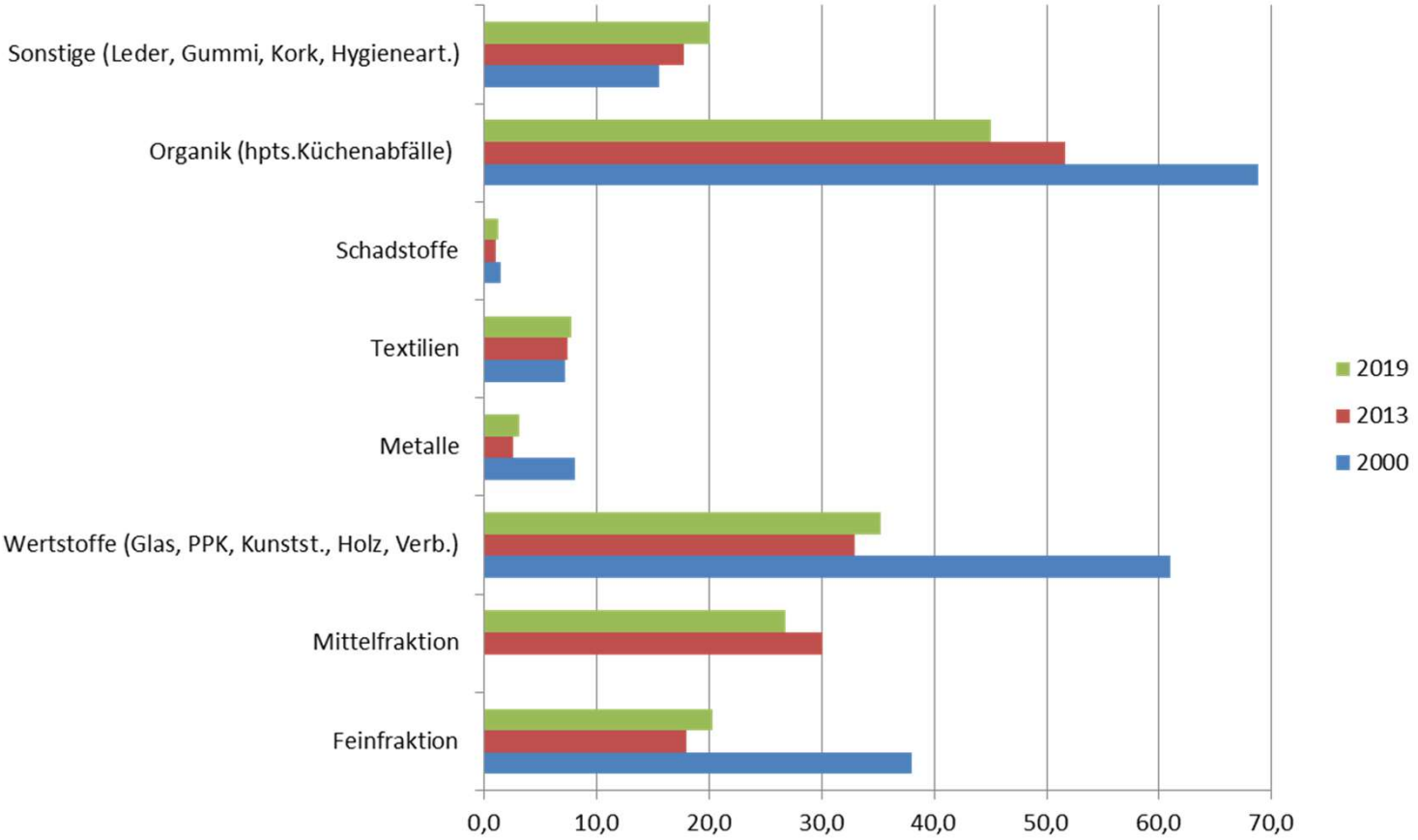
Bei etwas gutem Willen — im Wohnzimmer findet sich immer noch ein Plätzchen zum Kochen Karikatur: Wolter

6. Ergebnisse der Hausmüllanalyse

Siedlungsstruktur-gebiet	Behälter-vorhalte-volumen	genutztes Behälter-volumen	Füllgrad	Raum-dichte	Schütt-dichte
	l/EW*Wo	l/EW*Wo	%	kg/m³	kg/m³
Land ohne Großwohnanlage (GWA)	17	15	85%	167	197
Stadt ohne Groß-wohnanlage (GWA)	18	15	84%	163	193
Stadt Großwohnanlage (GWA)	34	25	74%	74	100
Durchschnitt	**23**	**18**	**80%**	**134**	**168**

- Genutztes Behältervolumen in Ein- und Mehrfamilienhäusern (EFH) 15 l/EW*Wo
- Geringerer Füllgrad in GWA
- Schüttdichte bei GWA nur etwa halb so hoch wie bei EFH
- ⇒ Einsparpotenziale bei GWA vorhanden

6.1 Abfallmengenentwicklung in kg/EW*a

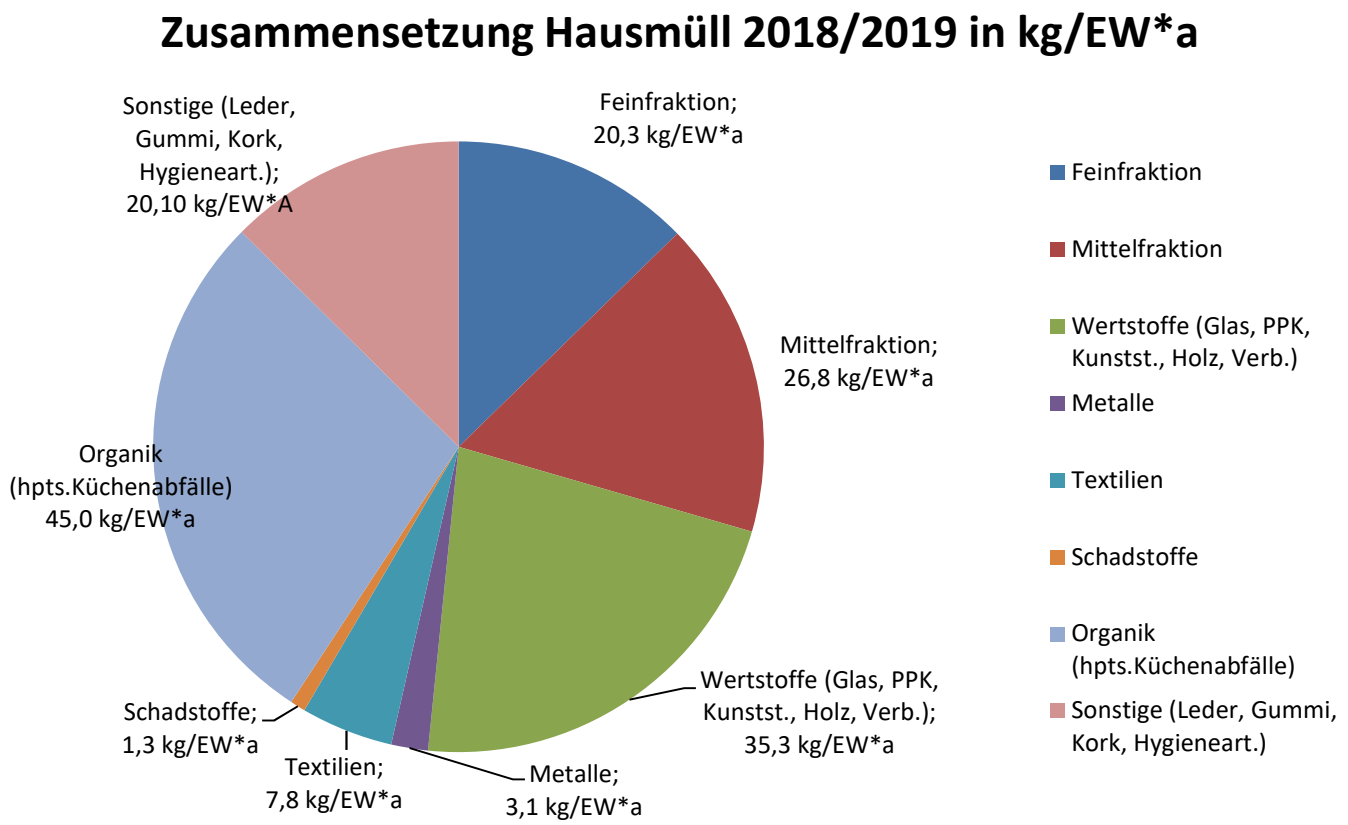


6.2 Abfallmengenentwicklung in kg/EW*a

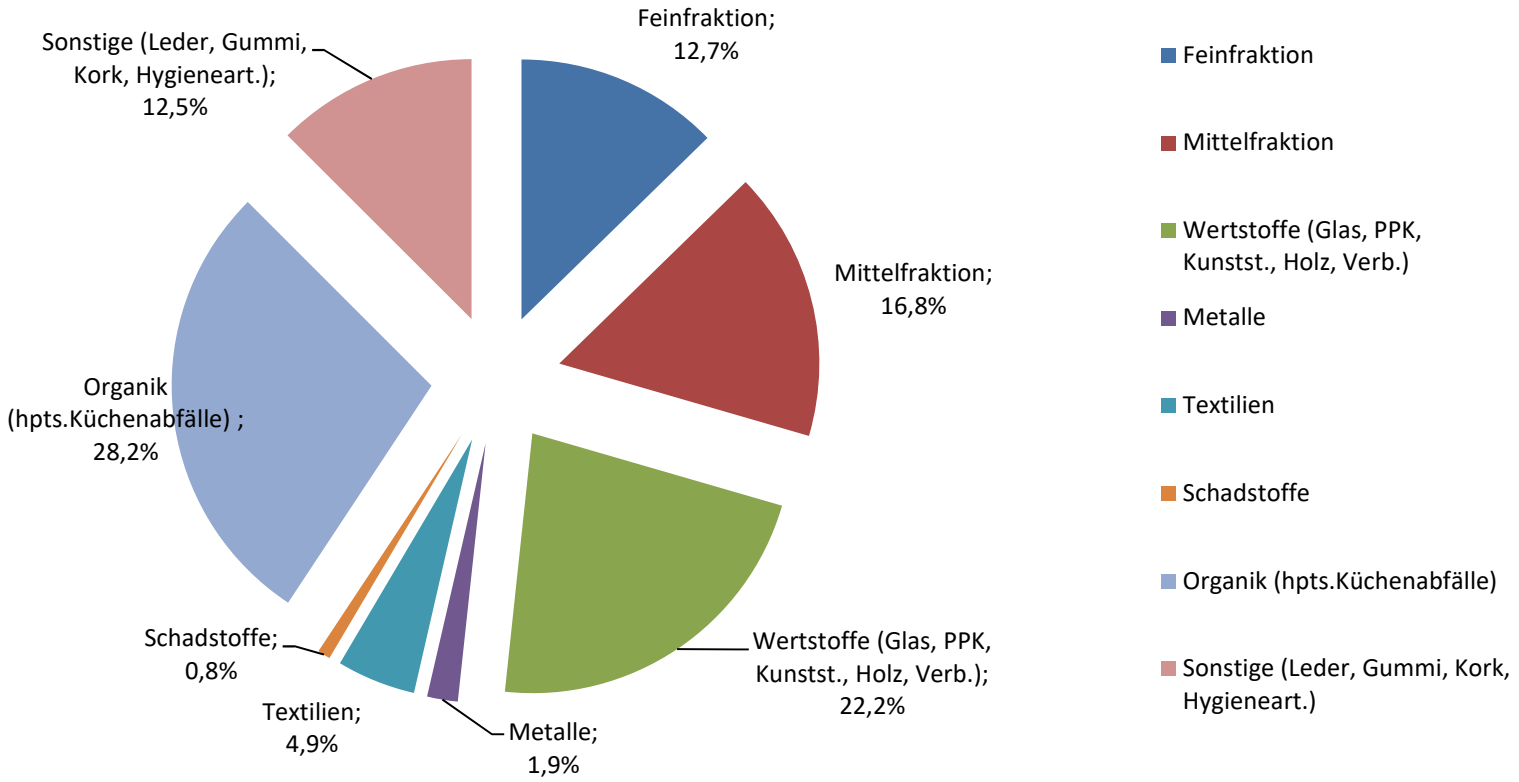
Zusammensetzung Hausmüll im Vergleich (kg/EW*a)

Fraktion	2000	2013	2019
Feinfraktion	38,0	18,0	20,3
Mittelfraktion	0,0	30,1	26,8
Wertstoffe (Glas, PPK, Kunststst., Holz, Verb.)	61,0	33,0	35,3
Metalle	8,1	2,6	3,1
Textilien	7,2	7,4	7,8
Schadstoffe	1,5	1,0	1,3
Organik (hpts.Küchenabfälle)	68,8	51,6	45,0
Sonstige (Leder, Gummi, Kork, Hygieneart.)	15,6	17,80	20,10
gesamt	**200,2**	**161,5**	**159,7**

6.3 Zusammensetzung Hausmüll in kg/EW*a



6.4 Zusammensetzung Hausmüll in %



6.5 Zusammensetzung nach Siedlungsstruktur in kg/EW*a

Siedlungs- struktur-gebiet	spezifisches Abfallaufkommen (kg/EW*a)	
	2013	2019
Land ohne Großwohnanlage (GWA)	140	149
Stadt ohne Großwohnanlage (GWA)	153	153
Stadt Großwohnanlage (GWA)	189	177
Durchschnitt	**161**	**160**

Siedlungs- struktur-gebiet	spezifisches Organikaufkommen (kg/EW*a)	
	2013	2019
Land ohne Großwohnanlage (GWA)	32,4	36,7
Stadt ohne Großwohnanlage (GWA)	57,7	51,3
Stadt Großwohnanlage (GWA)	54,9	38,7
Durchschnitt	**51,6**	**45,0**

7. Auswertung der Hausmüllanalyse

- Die Organikfraktion ist die größte Fraktion, das höchste Aufkommen findet sich in städtischer Struktur ohne GWA mit 51,3 kg/EW*a (Mittelwert: 45,0 kg/EW*a)
- Die Organikfraktion besteht zu 91% aus Küchenabfällen (2013: 91%)
- Der Wertstoffanteil ist in GWA am höchsten, vorwiegend Kunststoffverpackungen. Mittelwert: 34,5 kg/EW*a
- Die Gesamtmenge ist im ländlichen Bereich am geringsten, Mittelwert: 149 kg/EW*a
- Ein relativ hoher Anteil an Textilien (ca. 8 kg/EW*a) wurde festgestellt
- Der Anteil an Schadstoffen ist kleiner 1% (1,3 kg/EW*a)
- Mineralstoffe und Verbunde liegen gesamt bei ca. 4%, (6,5 kg/EW*a), höchstes Aufkommen findet man in ländlicher Struktur
- Die a. n. g. Stoffe sind zum überwiegenden Teil Hygieneprodukte wie Windeln.

8. Fazit aus der Auswertung der Hausmüllanalyse

- Im Vergleich zu 2012/2013 keine signifikante Änderung des Abfallverhaltens
- Verringerung der Gesamtabfallmenge geringfügig von 161,5 kg/EW*a auf 159,7 kg/EW*a
- Bestätigung des Mindestbehältervolumens von 15 l/EW*Woche bei Ein- und Mehrfamilienhäusern, damit Begründung der Bemessungsgrundlage von 15 l/EW*Woche in § 10 AbfGS
- Verringerung durchschnittlicher Füllgrad der Behälter von 88% auf 80%, größter Rückgang bei GWA (74%)
- Rückgang beim Organikaufkommen sowohl beim Grünschnitt als auch bei den Küchenabfällen, Unterbieten der Bioabfallmengen aus der Machbarkeitsstudie von 2013 (6.593 t - abschöpfbar ca. 2.967 t/a)
- Ergebnis der Hausmüllanalyse 2018/2019 zur Menge an Küchenabfällen aus 1. Differenzierungsebene: 5.421 t/a - abschöpfbar ca. 2.439 t/a, dabei kaum Änderung in der Verteilung der Küchenabfälle in den Siedlungsstrukturen von 2013 zu 2019
- Rückgang beim Organikaufkommen, Mehraufkommen bei Wertstoffen und sonstigen Abfällen (Windeln)

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit